

Kleiner Mann – was nun? Zahlenmystik oder: ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich ...

written by JvHS | 21. Juli 2021

„Eine ewige Erfahrung lehrt, dass jeder Mensch, der Macht hat, dazu getrieben wird, sie zu missbrauchen. Er geht immer weiter, bis er an Grenzen stößt.“ Charles de Montesquieu

21.07.21 – Das Spielchen mit Zahlen

Ein Datum, das schon ein wenig Mystik enthält, ganz nach Art der esoterischen Zahlenmystik und den bis zu den babylonischen Quellen zurückreichenden Interpretationen für gewisse Zahlen. Es kommt eben auf den Standpunkt an.

Vorwärts wie rückwärts gleich – sich nicht verändernd – egal wie rum, alles soll gleich bleiben, ein durchaus aktuelles Politikkonzept. Ein Datum, dreiteilig! Und die Monatszahl mit der Zahl drei multipliziert, das ergibt die Tages- wie Jahreszahl- wie geheimnisvoll. Die esoterischen Spielchen lassen sich weiterspinnen. Und die Zahl sieben als Unglückszahl zu benennen, das ist Futter für die „Neo-Querdenker“, wie aus den babylonischen Interpretationen hervorgeht: sieben Tage steigt die Flut, und sieben Tage geht sie zurück.

Für die heute vorherrschende Naturwissenschaft ist Mystik dagegen kein gangbarer Weg zur Erkenntnis. Ein deplatziertes Lachen und Grinsen ist allerdings auch kein Beleg dafür, dass der „Grinser“ im Hintergrund empathisch wirken wollte. Der

Patzer des deplatzierten Lachens legt wohl eher das Showelement in Stiefeln bloß, welches sich als nicht besonders tiefes Mitgefühl entlarvt.

Aber alle Hollywood-Mystik mit allem „Hinweg-Grinsen“ unangenehmer Probleme täuschen nicht darüber hinweg, dass für den Machterhalt auch die Fusion mit den Ultrarechten nicht außerhalb des Denkbaren liegt. Immerhin sind den Anhängern des konservativen bis reaktionären Teils der Wähler ein rechtsnationalistischer Maßstab lieber als die Partei der „Friday for future“- Generation.

Was darf der Mensch in diesen Wahlkampfzeiten dann noch hoffen? Antworten auf die Frage, wen kann ich, soll ich wählen?